

Prof. Dr. Alfred Toth

Stufigkeit als ontische Vermittlungsrelation

1. Bekanntlich ist die Ordinationsrelation $O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup})$ als Relation invariant genauso wie die Eigenschaft der Stufigkeit ontisch invariant ist (vgl. Toth 2013). Definiert man Stufigkeit nicht kontinuierlich, d.h. als Rampe, sondern diskontinuierlich, d.h. im Prinzip wie eine Treppe, dann kann man sie u.U. als Vermittlung zwischen Sub- und Superordination einführen. Allerdings wäre im Falle von Stufigkeit zwischen negativer und positiver Stufigkeit zu unterscheiden, so daß die im folgenden präsentierte triadische Relation als unvollständige tetradische Relation aufzufassen ist.

2.1. Subordinative Eingänge



Krochmannstraße, Hamburg

2.2. Stufige Eingänge



Landwehr, Hamburg

2.3. Superordinative Eingänge



Hein-Hoyer, Straße, Hamburg

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

29.6.2017